

SR 12/11/2012

# Die Landschaft hören, fühlen und schmecken

Buchvorstellung von Günter Schmitt sorgt für volles Haus im Schiffweiler Rosenhotel Scherer

**Sein Buch „Auf vier Pfoten und zwei Füßen - 5200 Kilometer entlang der deutschen Grenze“ stellt jetzt Günter Schmitt in Schiffweiler vor. Darin beschreibt er seinen Wander-Marathon und dabei erlebte Begegnungen.**

**Schiffweiler.** Keiner hatte damit gerechnet, dass der Saal des Rosenhotels Scherer fast bis auf den letzten Platz besetzt sein könnte. Auch nicht Schiffweilers Bürgermeister Markus Fuchs, der über 80 Personen zählte bei der Vorstellung von Günter Schmitts Buch „Auf vier Pfoten und zwei Füßen – 5200 Kilometer entlang der deutschen Grenze“. Und Hotelier Walter Scherer staunte ebenfalls: „Diese Autorenenlesung ist eine Premiere in unserem Hause, eine ganz neue Erfahrung.“ Der Autor selbst war ange-tan, dass er an diesem Abend so viele Interessierte und auch etli-

che Freunde begrüßen konnte. Überhaupt kam das Wort „Freunde“ sehr häufig vor.

Menschen, bei denen er auf seinem ungläublichen Wander-Marathon an 247 Tagen schon vorher klar machte, dass er bei ihnen vorbelkomme und übernachten möchte. Und solchen, die zum Freund wurden bei Gesprächen. „Ich habe 26 000 Fotos gemacht und 300 in meinem Buch verwandelt.“ Gefreut habe er sich darüber, wie auch die *Saarbrücker Zeitung* seine Deutschland-Um-rundung gewürdigt habe. Gestartet war er am 20. März 2010 in der Völklinger Hütte, mit Beagle-Hündin Emma und 16,5 Kilo Versorgungsgütern im Rucksack. Die ersten Etappen der Wanderung führten zum Europadenkmal nach Überherrn, nach Leidingen, dem Grenzort zu Frankreich, und natürlich nach Schengen. Unterwegs traf er auch einen Polizis-

ten, dem er berichtete, dass er sich verlaufen habe. Als er ihm von seinem Projekt erzählte, meinte der nur: „Wenn Sie schon so weit laufen, dann kommt es auch nicht auf die sechs Kilometer an, die sie nun wieder zurück müssen.“

Schmitt erzählte von blühenden Bäumen und summenden Bienen, vor denen Hundedame Emma Reißaus nahm, vom Schmuggler-Denkmal in Emmerich, wo den illegalen Grenzgängern früherer Zeiten posthum gehuldigt wird. Und dass er auf seiner Wanderung kein einziges Mal seinen Personalausweis vorzeigen musste. All die vielen Erlebnisse führen zu der Erkenntnis: Wandern macht glücklich. Die Landschaft hören, fühlen, schmecken, war seine Devise. Wunderbare Landschaftsaufnahmen, Porträts interessanter Menschen, all das hat Günter Schmitt festgehalten. Gelegentlich hatte er, das Thema

„Was ist Heimat?“ herauszuarbeiten und kam zu dem Schluss: „Heimat ist für mich, wo mein Herz zu Hause ist.“ *rp*

• „Auf vier Pfoten und zwei Füßen – 5200 km entlang der deutschen Grenze“, Verlag Gollenstein, ISBN: 798-3-86390-003-8,



Günter Schmitt und Emma.

FOTO: VA